

# Warum das Ehrenmal einen „neuen Anstrich“ bekommt

Bis zum Volkstrauertag im November soll das Ehrenmal in Erndtebrück weitgehend neu hergerichtet sein. Darum kümmert sich die Kyffhäuser Kameradschaft derzeit. Schon jetzt ist der Unterschied zu früher deutlich zu erkennen

Von Björn Weyand

**ERNDTEBRÜCK.** In Zeiten wie diesen ist die Erinnerung an das Grauen und an die Opfer der beiden Weltkriege wichtiger denn je. Dessen sind sich auch die Mitglieder der Kyffhäuser Kameradschaft in Erndtebrück bewusst. Sie kümmern sich um die Pflege des Ehrenmals und führen dort momentan eine umfangreiche Erneuerung durch.

Abgeschlossen sind die Arbeiten noch nicht, aber der Unterschied zu früher ist schon jetzt sichtbar. Unter Führung des 1. Vorsitzenden Norbert Dietrich haben die Kyffhäuser bereits viel geschafft. Neu ist das 80 mal 80 Zentimeter große Eisener Kreuz auf dem Ehrenmal. Dafür hat der Betrieb Grabmale Bernshausen einen alten Granitstein umgearbeitet.

Die Mitglieder der Kameradschaft führten eine Grundreinigung des Ehrenmals durch und verfugten auch die Bruchsteinmauer neu. Sie brachten die Platten auf dem Ehrenmal neu an und verpassen den Tafeln einen neuen Anstrich, damit die Buchstaben künftig in einem strahlenden Gold leuchten. Das hat einen ganz praktischen Grund.

„Die Inschriften sollen bald wieder alle gut lesbar sein“, erklärt der 2. Vorsitzende Richard Rottenfuß. Die erste Hälfte der Tafeln ist schon fertig, die zweite Hälfte soll nun bis zum Volkstrauertag im November folgen. Dann sollen die meisten Arbeiten

abgeschlossen sein, im kommenden Jahr werden noch die Wege und der Vorplatz hergerichtet. Die Kyffhäuser Kameradschaft will noch zwei Bänke und einen Schaukasten aufstellen. In dem Kasten werden Informationen zum Hintergrund

des Ehrenmals stehen. Außerdem soll es einen Hinweis auf die Kriegsgräberdenkstätte geben, die nur wenige hundert Meter entfernt auf dem alten Friedhof in Ederfeld zu finden ist. Um deren Pflege kümmert sich die Reservistenkameradschaft Wittgenstein. Es gibt einige Kameraden wie Richard Rottenfuß, die Mitglied in beiden Vereinigungen sind. Deshalb stellt er zufrieden fest: „Es besteht eine gute Vernetzung.“ Das zeigte sich jetzt wieder bei der grundlegenden Erneuerung des Ehrenmals. Die Investition ist nennenswert und der Einsatz umfangreich: „Das ist es uns aber auch wert“, betont Richard Rottenfuß. Der Unterschied sei gewaltig. „Ich habe schon mehrere Anrufe von Menschen bekommen, die es gut finden, dass wir das Ehrenmal ansehnlich herrichten. Unsere Arbeit wird honoriert in der Bevölkerung.“ Finanzielle Unterstützung erhielt die Kyffhäuser Kameradschaft von mehreren Seiten. Die neue Zukunftsstiftung „Unser Erndtebrück“ spendete 1000 Euro und der ehemalige Soldat Michael Giermeier steuerte 600 Euro hinzu. Begutachtet werden kann das runderneuerte Ehrenmal beim Gedenken zum Volkstrauertag am Sonntag, 17. November.



Die Kyffhäuser Kameradschaft kümmert sich um die Pflege des Ehrenmals in Erndtebrück. Momentan führen die Mitglieder eine umfangreiche Erneuerung der Gedenkstätte durch.

Foto: privat